

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Mitwirkung:

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen

Deutscher Verband der Leitungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e.V.
(DVLAB) Niedersachsen/Bremen



Teilnahmegebühr:

90 €

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für die Registrierung
beruflich Pflegenden wurden beantragt

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf
unserer [Website](#) und ist rechtsver-
bindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in
der Reihenfolge des Eingangs. Im
Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige,
schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28 Tage
vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in
Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir
den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr
berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch
das Zentrum für Gesundheitsethik werden die
Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer
Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung
Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital über-
mittelten Inhalte, der anwesenden Personen so-
wie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-
dokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#)
sowie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu
und sind mit der Verarbeitung Ihrer personen-
bezogenen Daten einverstanden.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof
erreichen Sie uns zu
Fuß in 10 Minuten.
Die U-Bahn Halte-
stelle „Markthalle
Landtag“ liegt nur
150 m vom Haus ent-
fernt.

Am Hanns-Lilje-Haus
stehen keine Park-
plätze zur Verfügung.
Nächste Parkmög-
lichkeit im Parkhaus
„Schmiedestraße“.



WIE SOLLEN WIR DAS SCHAFFEN?

Umgang mit Ressourcen- knappheit in der Altenpflege

Dienstag, 9. September 2025

Kooperationspartner:



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen



Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Die Altenpflege steht vor großen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel, steigende Anforderungen und begrenzte Ressourcen machen den Alltag für Pflegekräfte zunehmend anspruchsvoller. Doch neben organisatorischen und praktischen Hürden spielen auch ethische Belastungen eine große Rolle.

Pflegende im Bereich der Altenhilfe sind oft mit moralischem Stress konfrontiert – dem Gefühl, nicht im Einklang mit ihren eigenen Werten handeln zu können, weil äußere Umstände es nicht zulassen. Besonders in der Betreuung hochbetagter und sterbender Menschen können moralische Verletzungen entstehen, wenn der Anspruch auf würdevolle Pflege mit den realen Bedingungen kollidiert.

Unsere Tagung bietet Raum, diese Herausforderungen zu reflektieren. Am Vormittag werden Vorträge von Expertinnen in die Themen Ressourcenknappheit und moralischer Stress in der Altenpflege einführen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Austausch in Kleingruppen. Ferner werden konkrete Beispiele aus der Praxis vorgestellt, wie mit Ressourcenknappheit und den daraus resultierenden ethischen Herausforderungen umgegangen werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ruth Denkhaus

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

Mark Stiemerling

Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB)
Niedersachsen/Bremen

Prof. Dr. Alfred Simon

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM),
Göttingen

Dienstag 9. September

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Ruth **Denkhaus**, Alfred **Simon**,
Mark **Stiemerling**
- 10.15 **Ressourcenknappheit in der Altenpflege. Aktueller Stand und systematische Einführung**
Katharina **Beier**
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 **Ich pflege, also bin ich?! Moral Distress und moralische Verletzungen in der Pflege hochbetagter und sterbender Menschen**
Henrikje **Stanze**
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Austausch in Kleingruppen**
- 14.45 Kaffeepause
- Beispielhafte Praxisansätze im Umgang mit Ressourcenknappheit**
- 15.15 **Das Zusammenspiel verschiedener Akteure am Beispiel einer selbstverantworteten Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz**
Ulrike **Schmidt**
- 15.45 **Flexibilität mit System – der Springerpool im Pflegealltag**
Jasmin **Luttringer**, Nina **Nowotny**
- 16.15 **Cool Out vermeiden: Bericht aus einem laufenden Projekt**
Antje **Eekhoff**, Nicole **Schröder**
- 16.45 **Zusammenfassung und Ausblick**
- 17.00 Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

Dr. phil. Katharina **Beier**

Geschäftsstelle der Ethikkommission
für Berufe in der Pflege und Ombudsstelle
für gute wissenschaftliche Praxis der
Georg-August-Universität, Göttingen

Antje **Eekhoff**

Pflegedirektorin, Krankenhaus St. Joseph-Stift
Bremen

Jasmin **Luttringer**

Einrichtungsleitung Hospiz St. Ferrutius,
Taunusstein, Caritas Altenwohn- und
Pflegegesellschaft mbH

Nina **Nowotny**

Einrichtungsleitung Clemenshaus & Haus LeNa,
Wiesbaden, Caritas Altenwohn- und Pflege-
gesellschaft mbH

Dr. med. Ulrike **Schmidt**

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Vorstand Verein Pflegewohngruppe
Haus am Mühlbach, Umkirch

Nicole **Schröder**

Betriebliches Gesundheitsmanagement,
Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Prof. Dr. Henrikje **Stanze**

Professur für Pflegewissenschaft, Schwerpunkt
Beratung, Case und Care Management,
Hochschule Bremen